

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

---

<b>Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden</b>	Ja
<b>Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?</b>	Ja
<b>Austauschplatz (diese Angaben werden im Falle einer Veröffentlichung des Berichts ausgeblendet)</b>	
<b>Akademisches Jahr</b>	2022/2023
<b>Semester</b>	Herbst/Fall 2022/23
<b>Dauer in Semestern</b>	1
<b>Studiengang an der EUF</b>	BA International Management - BWL
<b>Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)</b>	
<b>Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)</b>	
<b>Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)</b>	
<b>Gastland</b>	Korea, Republik
<b>Gasthochschule</b>	Ewha Womans University

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?  
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Eigentlich, wie auf eine Reise. Heißt ich habe eine Packliste gemacht, nach dem Wetter geschaut, nachgeschaut ob man noch was beachten muss (z.B. Kulturell). Ich hab mir auch verschieden Erfahrungsberichte durchgelesen. Im Voraus sollte das Visa, der Flug und die Unterkunft organisiert werden. Im allgemeinen bekam ich im Februar eine Zusage der EUF und im April eine Zusage der EWHA. Im Mai konnte ich mich für mein Wohnheimzimmer bewerben, wobei die Vergabe auf dem First-Come First-Serve Prinzip basiert. Ob ihr einen Platz bekommt wisst ihr erst relativ kurz vor Beginn. Ende Juni habe ich meine Dokumente für die Visumsbeantragung bekommen und konnte mich dann bewerben. Ich rate jedem persönlich das Visum beim Konsulat in Hamburg zu beantragen, da dies weitaus schneller geht und ihr nicht euren Reisepass per Post nach Berlin schicken müsst. Das dauert nämlich etwas länger und dann kann auch nichts schief gehen mit der Post.

<b>Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?</b>	Ich habe im Studentenwohnheim, in einem Doppelzimmer gewohnt. Da konnte man sich über die Gastuniversität bewerben.
<b>Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?</b>	Ich habe am Peace Buddy Programm teilgenommen. Was ich auch sehr weiter empfehlen kann aus verschiedenen Gründen: 1. Man hat Ansprechpartner, für egal welche Fragen und Probleme 2. Man macht einmal im Monat mit allen Teilnehmer*innen eine Aktion wie, Sporttag, Kinoabend, Korean Thanksgiving,... 3. Einmal pro Woche hat man ein Buddy Lunch, wo man in kleineren Gruppen an verschiedenen Orten essen geht 4. Man lernt schnell Menschen kennen
<b>Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?</b>	Ich war sehr zufrieden. Die ganze Organisation kann sehr anstrengend sein, aber es lohnt sich. Alles kann problemlos auf Englisch kommuniziert werden und es wird einem immer geholfen. Das Kursangebot war auch gut und vor allem waren die Kurse wirklich machbar (auch wenn man kein *e super Student*inn ist). Es ist aber ein viel höherer Aufwand durch wöchentliche Hausaufgaben, Readings, Mid-terms, Präsentationen, ... Man muss kontinuierlich am Ball bleiben, um alle Aufgaben zu meistern. Der Anspruch ist nicht sehr hoch, aber die Menge der Aufgaben ist nicht zu unterschätzen.
<b>Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?</b>	Nein habe ich nicht. Die Basics wie Hallo, Danke, Tschüss, ect. kann man sich im vor raus anschauen. Sonst lernt man die Basics auch ganz schnell vor Ort. Und den Rest schafft man mit Englisch, Händen und Füßen oder auch Naver Papago (Translator). Außerhalb des Unigeländes spricht fast niemand Englisch, aber das schafft man.
<b>Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?</b>	Man lernt viele andere International Students kennen, was super schön und interessant ist. Anschluss an Koreaner*innen zu finden, kann etwas schwerer werden, durch Language Barriers aber es ist nicht unmöglich.
<b>Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?</b>	Ich dachte tatsächlich, dass Korea in manchen Sachen weiterentwickelt wäre (wie z.B. Nachhaltigkeit, vegetarisches und veganes Essen oder auch die Kommunikation auf Englisch). Die Beauty-Industrie regiert Korea und gesellschaftliche Standards und es gibt "Kleidungs Vorschriften". Aber für Ausländer ist das alles nicht ganz so streng zu sehen. Und auf der anderen Seite kann man auch gerade im Unterricht über alles offen diskutieren, was mich überrascht hat.
<b>Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)</b>	Ich habe mir ein Raum mit einem Mädchen aus Hong Kong geteilt und war echt happy mit ihr. Im I-HOUSE gibt es auf jeder Etage eine kleine "Kitchenette", mit Wasserfilter, Waschbecken, Wasserkocher, Toaster-Oven, Mikrowelle und Mülleimern. Wer richtig kochen will kann in die Gemeinschaftsküche gehen; Töpfe, Pfannen, etc. muss man allerdings selbst haben oder sich von Freunden leihen. Gewöhnlich essen Student*innen hier Ramen, Mikrowellen-Reis oder gehen aus in die umliegenden kleinen Restaurants. Essen gehen kostet ca. zwischen 4-6€. Und ist damit auch günstiger als selber zu kochen. Also plant mit durchschnittlich 15€/Tag fürs Essen. Westliches Essen kostet grundsätzlich immer mehr, aber in Korea findet man wirklich alles. Man muss also nichts vermissen. Wenn ihr Obst und Gemüse haben wollt; geht auf die lokalen Märkte bisschen außerhalb vom Zentrum, denn es kann sehr teuer werden, muss es aber nicht. Für eure Freizeit kann ich empfehlen alle Touristenattraktionen einmal gesehen zu haben (Namsan Tower, Nami Island, Bukchon,...). Am Wochenende könnt ihr in Hongdae (nur zwei Stationen entfernt/zu Fuß erreichbar) oder Itaewon feiern gehen. Man kann wandern gehen, am Fluss spazieren, günstig shoppen (auch SecondHand) und ganz viele süße Cafe Shops ausprobieren. Es wird einem nie langweilig.
<b>Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?</b>	Das Alltagsleben ist ähnlich teuer wie in Deutschland. Manche Sachen wie, Lebensmittel, ect. können etwas teurer sein. Aber dafür ist Essen gehen, öffentliche Verkehrsmittel, Shoppen, Reisen, ect etwas günstiger. Tuberkulosestest und Visum sind ca. 120 Euro. Flug hin und zurück sind ca. 1000 Euro. Das Doppelzimmer im Studentenwohnheim waren um die 900 Euro für den gesamten Zeitraum.
<b>Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?</b>	Die beste Erfahrung war das gesamte Auslandssemester. Natürlich ist nicht alles einfach und perfekt und es gibt auch kulturelle Unterschiede. Aber es lohnt sich. Ich habe mich in das Land verliebt. Einfach versuchen die Zeit zu nutzen und trotz Uni, es in vollen Zügen zu genießen. Die Zeit fliegt und es ist schneller wieder vorbei als man denkt. Man geht wenn es am schönsten ist.
<b>Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?</b>	Definitiv. 1. Wunderschönes und interessantes Land 2. Mega Universität 3. Es kann die beste Zeit und Erfahrung deines Lebens werden

## IHRE FOTOS

---

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Foto (1)** file\_63d6eea3801a7-whatsapp\_image\_2023-01-29\_at\_22.56.52.jpeg

**Foto (2)** file\_63d6eea843864-whatsapp\_image\_2023-01-29\_at\_22.56.521.jpeg

**Foto (3)** file\_63d6eeab7a765-whatsapp\_image\_2023-01-29\_at\_22.56.522.jpeg

**Foto (4)** file\_63d6eeaf827a1-whatsapp\_image\_2023-01-29\_at\_22.56.53.jpeg

**Foto (5)** file\_63d6eeb4921c6-whatsapp\_image\_2023-01-29\_at\_22.56.531.jpeg

**Foto (6)** file\_63d6eeb8738d7-whatsapp\_image\_2023-01-29\_at\_22.58.00.jpeg

**Hier haben Sie die Möglichkeit,  
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**











